

Der Leiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde, Prof. S t e n g e l, hat bei seiner vorgeordneten Behörde beantragt, das Reichsinstitut von Berlin nach Marburg zu verlegen. Die geltend gemachten Gesichtspunkte sind so durchschlagend, daß ich den Plan auch meinerseits auf das Wärmste befürworten möchte.

I. 1) In Marburg, auf ältestem deutschen Kulturboden, im Grenzland zwischen deutschem Nord und Süd, ist der geschichtliche Rahmen gegeben, der dem Institut in Berlin fehlt.

II 2) In Marburg wird das Reichsinstitut durch die räumliche

z.Z. Marburg, Renthof 20  
XXXXX 19.12.1937

Der Leiter

Herrn Staatsminister Dr. W a c k e r , Berlin

Hochgeehrter Herr Staatsminister !

Auf Veranlassung des Herrn Universitätskurators von Hülse überreiche ich hierbei als Nachtrag zu meiner Eingabe vom 15. d. M. s., von der ich Ihnen eine Abschrift persönlich übergeben durfte, die vom hiesigen Hochbauamt I ausgearbeiteten (im Einzelnen noch unverbindlichen) Planskizzen zu der vorgeschlagenen Umgestaltung des hiesigen Kugelherrenhauses. Darin sind für das Reichsinstitut Erdgeschoss und Westflügel (links) des Obergeschosses, ausserdem das Kellergeschoss vorgesehen. Die volle Eignung der Räumlichkeiten dürfte aus den Rissen deutlich hervorgehen.

Heil Hitler !

Ihr ergebenster